



Unabhängige Wählergemeinschaft Burgdorf WGS e.V.

Fraktion im Ortsrat Schillerslage

Heinrich Bührke
Katharina Scharringhausen

An die Stadt Burgdorf
- per E-Mail-

Burgdorf, 04.02.2021

Anfrage zur Mehrzweckhalle in Schillerslage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit 2014 wartet Schillerslage auf die durch Verwaltung und Politik versprochene Sanierung der Mehrzweckhalle in Schillerslage. Nun endlich sind für die Jahre 2021 und 2022 Planungskosten für ein Architekturbüro in den Haushaltsplan eingestellt worden.

Zugesagt war, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden sollte, die bereits bis Herbst 2020 einen Entwurf für die Sanierung und Weiterentwicklung der Mehrzweckhalle erarbeiten sollte.

Wir erwarten, dass die versprochenen Punkte nun tatsächlich angegangen werden und Schillerslage zügig der zugesagten Sanierung und Erweiterung entgegensehen kann.

Der in den 70er Jahren errichtete Baukörper der Mehrzweckhalle ist nach unserer Auffassung in seiner Grundsubstanz durchaus solide und kann mit einer energetischen Ertüchtigung auch in Zukunft weiter genutzt werden. Das leider mit Asbestzementplatten gedeckte Dach muss im Zuge der Sanierungsmaßnahme zum Beispiel durch eine Stahltrapezblecheindeckung ersetzt werden. Dach und Fassaden müssen gedämmt und die aus Glaselementen bestehenden Lichtbänder durch belüftbare Fensterbänder ersetzt werden. Gerade in den Sommern der letzten Jahre konnte die Halle nicht ausreichend belüftet werden, da die entsprechenden Elemente aktuell nicht funktionstüchtig sind. Bekannt ist des Weiterem auch seit Längerem, dass der Belag des Fußbodens abgenutzt ist. Nach der Nutzung der Halle als Flüchtlingsheim wurde eine Erneuerung zugesagt.

Seit Jahren ist durch die Stadt Burgdorf die Empore gesperrt. Hier fehlt ein zweiter Fluchtweg. Wir schlagen vor, die Empore zur Halle hin zu schließen und Richtung Eingang ein Stück zu erweitern. Hierdurch könnten benötigte zusätzliche Gymnastik- und Trainingsräume entstehen, die zugleich auch ermöglichen würden, dass der Mannschaftssport in der Halle ausgeweitet werden könnte, während parallel dazu Gruppentraining und Gerätesport betrieben wird.

Zwar wurden die elektrischen Einrichtungen angeblich den Mindestanforderungen angepasst, jedoch finden wir die Kabelverlegungen hinter den Holzverkleidungen abenteuerlich. Wir bitten Sie auch dieses zu prüfen, diese Verlegung kann weder fachlich- noch handwerklich dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Bitte teilen Sie uns mit, wann wir damit rechnen können, dass die Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufnimmt und wann die entsprechenden weiteren Schritte erfolgen werden.

Für Ihre Mühe bedanken wir uns bereits an dieser Stelle und behalten uns vor u.U. einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Beste Grüße

Heinrich Bührke

Katharina Scharringhausen